

Hans Schmidt

LIEDER UND GESÄNGE für eine Singstimme mit Piano.

Op. 1. 8 Kinderlieder Mk. 3.—.

No.	Titel	Musik
1.	Draussen im Garten. <i>Draussen im Garten, da steht ein Bäumchen</i>	Sopran in <i>G</i> 1.—
		Mezzo-Sopran in <i>F</i> 1.—
		Mezzo-Sopran in <i>E</i> 1.—
		Alt in <i>D</i> 1.—
1.	Dasselbe, englisch und deutsch für Mezzo-Sopran in <i>E</i>	1.—
2.	Des Abends. <i>Hörst du die Bäume flüsternd sich neigen</i>	70
3.	Im Frühling. <i>Und nun hinaus zum Walde dort</i>	70
4.	Im Winter. <i>Kalter Schnee liegt überall nun</i>	70
5.	Vor Weihnacht. <i>Gute Nacht! Schlaf nun ein!</i>	70
6.	Im Sommer. <i>In dem Aehrenfelde ist es still geworden</i>	70
7.	Im Herbste. <i>O ihr lieben Blumen</i>	70
8.	An der Wiege. <i>Will denn mein Kindchen</i>	70
8.	Dasselbe, englisch und deutsch	80

Op. 2. 6 Lieder Mk. 2.—.

No.	Titel	Musik
1.	Nachtgesang. <i>Sterne, die am Himmel scheinen</i>	80
1.	Dasselbe, englisch und deutsch	1.—
2.	Im Volkston. <i>Habt ihr meinen Schatz gesehen, (deutsch u. englisch)</i>	
	Soprano oder Tenor in <i>C</i>	1.—
	Mezzo-Sopr. od. tiefen Tenor in <i>B</i> [?]	1.—
	Alt oder Bariton in <i>A</i>	1.—
	Tiefer Alt oder Bass in <i>G</i>	1.—
3.	Im Frühling. <i>Nun blüh'n die blauen Veilchen wieder</i>	60
3.	Dasselbe, englisch und deutsch	1.—

Musik

Musik

Fortsetzung von Op. 2.

No. 4.	Wartend. <i>Nun im fernen Ost verglossen</i>	60
" 5.	Frage. <i>Mein Mädchen hat gefragt</i>	60
" 6.	Herbstklage. <i>Die Rosen im Garten</i>	80

Op. 5. Liebeslieder Mk. 3.—.

No. 1.	Die Birken. <i>Wer hat euch gesagt, ihr Birken</i>	70
" 2.	Im Sommer. <i>Kann nicht die Heerde hören</i>	1.—
" 3.	An die Nachtigall. <i>Fliege fort, fliege fort, o Nachtigall</i>	70
" 4.	Die Nonne. <i>Ach, weh' mir armen Nomen</i>	70
" 5.	Früh am Tage. <i>Ging ein Mägdelein Blumen brechen</i>	70
" 6.	Der Liebste schläft. <i>Nicht so laut, mein Busen, klopfe</i>	70
" 7.	Botschaft. <i>Brauchst dich zu bangen nicht</i>	70
" 8.	Der Spielmann. <i>Du, mit deiner Fiedel</i>	1.—

Op. 10. Holder Abendschein und andere Lieder Mk. 4.—.

No. 1.	Holder Abendschein. <i>Holder Abendschein fällt in's Kämmerlein</i> .	1.50
" 2.	Zu Tanz. <i>Tanzen woll' ein Mägdelein gehen</i> .	1.50
" 3.	Station. <i>Dies Herz so schwer von Gram beladen</i> .	1.—
" 4.	Die Waise. <i>Eine Blume steht im Garten</i> .	1.—
" 5.	Waldruf. <i>Schmettert im Walde ein Vogel laut</i> .	1.—
" 6.	Abschied. <i>Nachtigall im Fliederstrauche</i> .	1—

Verlag und Eigenthum für alle Länder
(Propriété pour tous pays)

von

Johann André, Offenbach am Main.

(Gegründet 1774.)

London, Ent. Sta Hall

Die Nonne:

Worte und Weise
von
Hans Schmidt,

Op. 5 № 4.

Lento simplice.

Gesang.

Ach weh mir ar-men Non-nen, ach weh mir ar-men weh! Aus

PIANO.

sempre molto legato.

mei-ner Au-gen Bron-nen ist so viel Was-ser ron-nen, dass ich das Licht der rallen -

rite - nu - ro. a tempo. cre -

Son-nen mein Leb-tag nim-mer seh! Das macht, um den ich wei-ne, den

rando. a tempo.

scen - do. un poco accele - rando - de-cken Veil' und Klee; er liegt in schwarzem Schrei-ne, wohl un-ter weissem un poco accele ran -

cresc. - - - al f molto riten. a -

Steine, was soll' ich noch al - lei - ne, der Welt sagt' ich A - de! Ach

- do - e - cresc. - - al f molto riten. a -

tempo.

weh mir ar - men Blin - den, wenn ich im Gar - ten geh', und will ein Kränzlein

tempo.

bin - den, sein Kreuzlein zu um - win - den, kann nur am Dorn ich fin - den, ob

rallen -

tando. - e - di - mi - nu - endo

pp

ich bei Ro - sen steh! Ach weh mir Ar - men weh! Ach weh mir Ar - men weh!

tando. - e - di - mi - nuen - - do pp